

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnberg

Grußwort zur "campus-Gespräch" Digitalisierung „Chancen und Risiken“ am 29. Mai 2018 auf dem Campus der Stadtwerke Arnberg

Sehr geehrter Herr Dr. Sattelberger,
sehr geehrter Herr Cronenberg,
sehr geehrter Herr Weißer,
sehr geehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Gäste,

die Digitalisierung schreitet in all unseren Lebensbereichen immer weiter voran. Das betrifft unser privates Umfeld bei Freunden und Familie, unsere Vereine und Unternehmen – und natürlich auch unsere öffentlichen Verwaltungen.

Als Bürgermeister gehört es zu meinen Aufgaben hier in Arnberg, den Modernisierungsprozess der Verwaltung und der Infrastruktur unserer Stadt, gerade in Bezug auf die Digitalisierung und ihre vielfältigen Herausforderungen, weiter zu entwickeln und voran zu treiben. Gemeinsam müssen wir digitale Innovationen diskutieren und natürlich auch umzusetzen. Wir sind dabei auf einem sehr guten Weg – stehen aber auch täglich vor neuen Herausforderungen. Um genau hier eine Plattform für Unternehmer vor Ort zu schaffen, habe ich im April das Format des Unternehmerstammtisches ins Leben gerufen. Denn eine funktionierende Wirtschaft ist nicht als Selbstläufer zu verstehen. Zahlreiche, sich stetig wandelnde Herausforderungen stellen sich den ansässigen Unternehmen. Dazu zählen neben natürlich der Digitalisierung auch Themen wie der demografische Wandel oder die Globalisierung. Ganz besonders freue ich mich, dass unser Kaiserhaus in Neheim Ankerpunkt für die digitale Wirtschaft wird. Hier hat unsere Wirtschaftsförderung zusammen mit der FH Südwestfalen eine neue Anlaufstelle für innovative Gründer mit Fördermitteln des Landes geschaffen.

Ich freue mich sehr, dass Sie, Herr Dr. Sattelberger, uns heute hier im Sauerland von Ihren Erfahrungen im Umgang mit den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für die mittelständische Wirtschaft berichten. Denn der Mittelstand ist – wie Sie alle bestens wissen – einer der wesentlichen Säulen unserer Wirtschaft hier in Arnberg, dem HSK und der Region Südwestfalen. Als langjähriger Konzernvorstand verschiedener Dax-Unternehmen und Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion für Innovation und Forschung können Sie uns heute vielleicht einen Blick über den Tellerrand ermöglichen, von dem wir hier im ländlichen Raum profitieren können. Nicht umsonst wurden Sie vom Handelsblatt für Ihr innovatives Handeln ja schon einmal als „Reformer des Jahres“ ausgezeichnet – und neue Ideen und Visionen sind für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Wirtschaft und unserer Region immens wichtig. Auch vor dem Hintergrund der REGIONALE 2025 und den damit einhergehenden Möglichkeiten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, vor einigen Monaten haben wir uns hier auf dem Campus der Stadtwerke Arnberg zur viel beachteten 1. Zukunftskonferenz getrof-

fen. Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik haben uns damals bereits aufgezeigt, wie unsere Zukunft aussehen kann. Auch unsere Stadtwerke haben sich schon frühzeitig auf den Weg gemacht, zukunftsweisende Wege zu beschreiten und neue, innovative Projekte zu initiieren.

Wir sind also heute hier am richtigen Ort, um Neues über die Herausforderungen, aber vor allem auch die Chancen der Digitalisierung zu erfahren. Sehr geehrter Herr Dr. Sattelberger, noch einmal herzlich willkommen bei uns im Sauerland!